

Eine „Schatzkiste“ für arbeitslose Menschen und die Umwelt

Über Re-Use (Wiederverwendung) führt der Weg in die Kreislaufwirtschaft



Im Bild Arbeitsleiter HAI Hannes Wimmer, FH Student Ger Gerd, Bürgermeister Gerhard Anzengruber, Geschäftsführerin HAI Mag. Michaela Gadermayr und Projektleitung FH Prof. Günter Berger. Bild: Stgm

HALLEIN – Eine „Schatzkiste“ der besonderen Art wartet auf dem Gelände des Recyclinghofes Rif auf die Halleinerinnen und Halleiner. In einer innovativen Leichtbauweise gestalteten Studentinnen und Studenten des Studienganges Holztechnologie und Holzbau der FH Salzburg in Kuchl unter der Leitung von Prof. Günter Berger einen schönen Container. Gut erhaltene und funktionstüchtige Gebrauchsgüter, die auf dem Recyclinghof abgegeben werden, stellt der dortige Betreiber in die „Schatzkiste“, wo sie vor Regen geschützt sind. MitarbeiterInnen der Halleiner Arbeitsinitiative (HAI) holen die Waren ab, überprüfen und reinigen diese anschließend für den Verkauf und die Wiederverwendung. „Der Inhalt der hölzernen ‚Schatzkiste‘ kommt langzeit-

arbeitslosen Menschen und der Umwelt zugute“, freuten sich bei der Eröffnung Bürgermeister Gerhard Anzengruber und HAI-Geschäftsführerin Mag. Michaela Gadermayr, die auch betont, dass die Erlöse aus den Gebrauchsgütern wichtig sind, um langzeitarbeitslosen Menschen durch eine befristete Stelle die Chance auf einen Wiedereinstieg ins Berufsleben bieten zu können. Möglich wurde das Projekt durch die Unterstützung der Stadt Hallein und des Regionalverbandes Tennengau, die dadurch Zeichen in Richtung Kreislaufwirtschaft, verstärktes Recycling, intelligente, sparsame und möglichst lange sowie nachhaltige Nutzung von Produkten und Ressourcen setzen. Warenspenden können natürlich auch weiterhin direkt bei der HAI abgegeben werden.